

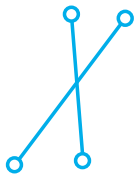
KORRIDOR B

MIT DER HÖCHSTSPANNUNGS-GLEICHSTROM-ÜBERTRAGUNG TRANSPORTIEREN WIR AB ANFANG DER 2030ER JAHRE WINDSTROM AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN UND DEM NORDEN NIEDERSACHSENS NACH NORDRHEIN-WESTFALEN.



ALLGEMEIN

- Korridor B hat ein Projektvolumen von rund sieben Milliarden Euro. Für den vom Gesetzgeber geforderten Einbau zusätzlicher Leerrohre sind voraussichtlich weitere drei Milliarden Euro notwendig.
- In vier Dialogphasen mit über 50 Informationsveranstaltungen hat das Projektteam die Öffentlichkeit über das Projekt und den Planungsstand informiert.
- Ein über 50-köpfiges Team arbeitet jeden Tag daran, das Projekt mit all seiner Komplexität erfolgreich voranzubringen und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.



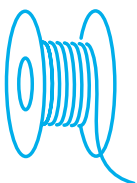
PLANUNG UND GENEHMIGUNG

- Auf einer Länge von mehr als 700 Kilometern führt Korridor B von Heide/West in Schleswig-Holstein bis nach Polsum in Nordrhein-Westfalen und von Wilhelmshaven in Niedersachsen bis nach Hamm in Nordrhein-Westfalen.
- Korridor B besteht aus zwei Vorhaben des Bundesbedarfsplans: Vorhaben 48 (Heide/West – Polsum) ist ca. 440 Kilometer lang, Vorhaben 49 (Wilhelmshaven – Hamm) verläuft über eine Länge von ungefähr 270 Kilometern.
- Die neue Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindung wird über vier Bundesländer und etwa 35 Landkreise verlaufen. Mehr als 300 Gemeinden bezieht das Projektteam in den Dialog zum Projekt mit ein.
- Insgesamt kann Korridor B rechnerisch vier bis fünf Millionen Haushalte mit der transportierten Energie versorgen.



TECHNIK

- Im mittleren Leitungsverlauf überschneiden sich die beiden Einzelvorhaben. Hier plant Amprion auf einer Strecke von etwa 60 Kilometern eine Bündelung als sogenannte „Stammstrecke“.
- Korridor B wird eine Kapazität von insgesamt vier Gigawatt (GW), zwei GW pro Vorhaben, übertragen. Das entspricht der Leistung von fünf großen Kohlekraftwerken.
- Die Stromleitung nutzt eine Spannung von 525 Kilovolt (kV) Gleichstrom.
- Um den Gleichstrom in Wechselstrom umzuwandeln oder umgekehrt, wird Korridor B vier Konverter brauchen. Hier plant das Projektteam an den Netzverknüpfungspunkten mit einer Fläche von bis zu 15 Hektar.



BAU

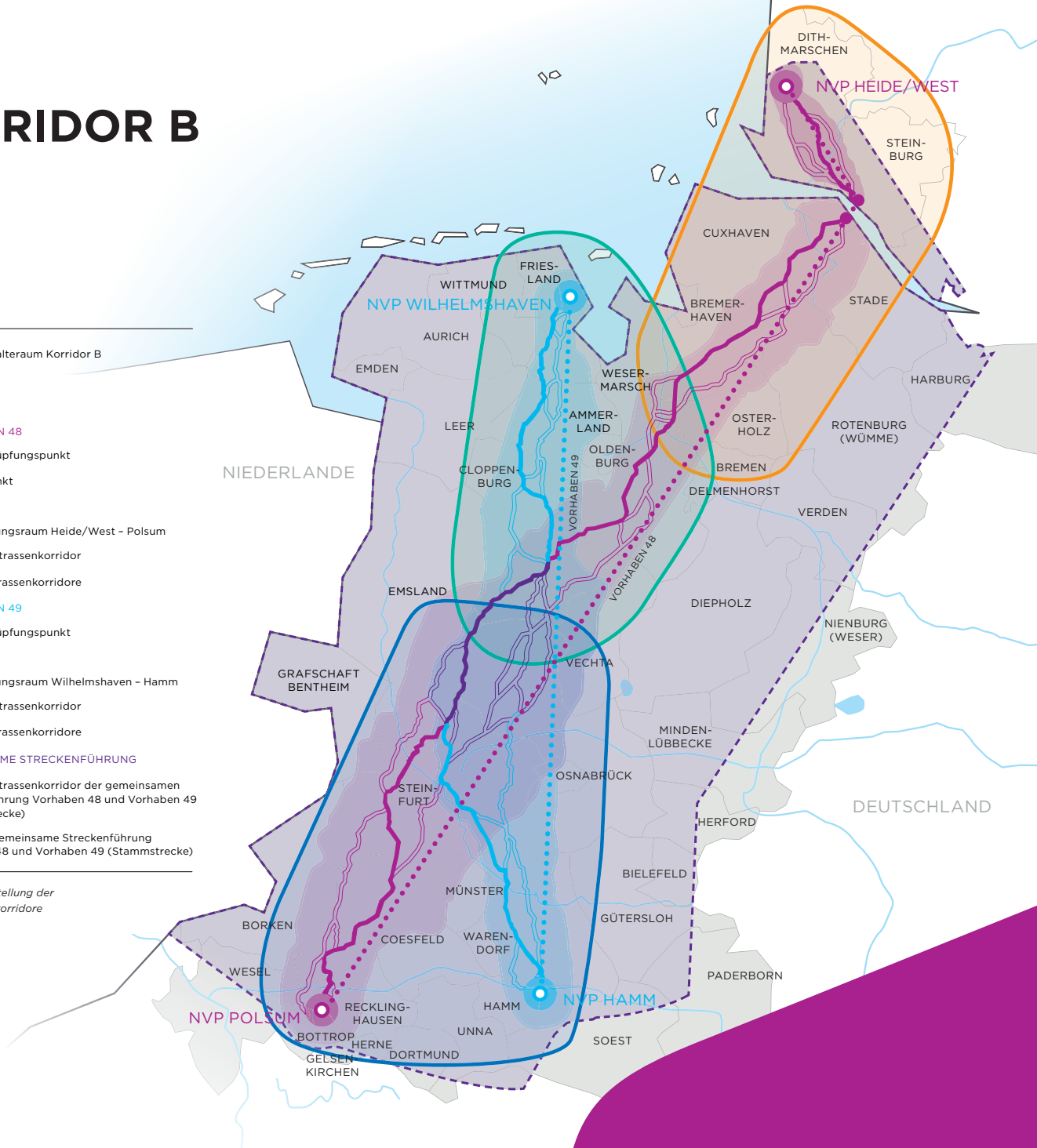
- Im Einzelvorhaben rechnet das Projektteam mit einer Arbeitsstreifenbreite von bis zu 40 Metern, in der Stammstrecke werden es bis zu 60 Meter.
- Nach Abschluss des Baus wird es im Einzelvorhaben einen bis zu 30 Meter breiten Schutzstreifen geben. In der Stammstrecke ist mit einem Schutzstreifen von bis zu 60 Metern zu rechnen.
- Die Erdkabel werden in einer Tiefe von 1,40 bis 1,80 Metern im Boden verlegt.

KORRIDOR B



- Datenvorhalteraum Korridor B
- Kreis
- Gewässer
- VORHABEN 48**
- Netzverknüpfungspunkt
- Zwangspunkt
- Luftlinie
- Untersuchungsraum Heide/West - Polsum
- Vorschlagstrassenkorridor
- Mögliche Trassenkorridore
- VORHABEN 49**
- Netzverknüpfungspunkt
- Luftlinie
- Untersuchungsraum Wilhelmshaven - Hamm
- Vorschlagstrassenkorridor
- Mögliche Trassenkorridore
- GEMEINSAME STRECKENFÜHRUNG**
- Vorschlagstrassenkorridor der gemeinsamen Streckenführung Vorhaben 48 und Vorhaben 49 (Stammstrecke)
- Mögliche gemeinsame Streckenführung Vorhaben 48 und Vorhaben 49 (Stammstrecke)

Schematische Darstellung der möglichen Trassenkorridore



WEITERFÜHRENDE LINKS

korridor-b.net
 netzausbau.de/vorhaben48
 netzausbau.de/vorhaben49

ÜBER AMPRION

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

Florian Zettel

Projektsprecher Nord –
 Schleswig-Holstein und
 Niedersachsen (Elbe-Weser)

+49 173 5230439

florian.zettel@amprion.net

Oliver Smith

Projektsprecher Mitte –
 Niedersachsen (Weser-Ems)

+49 172 2010380

oliver.smith@amprion.net

Tobias Schmidt

Projektsprecher Süd –
 Münsterland, Osnabrücker Land
 und Ruhrgebiet

+49 172 4037436

tobias.schmidt@amprion.net